

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE
GIESSEN**



**PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
WINTERSEMESTER 1950/51**

JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE
GIESSEN



PERSONAL-
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS
WINTERSEMESTER 1950/51

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zulassung zum Studium	3
Mitteilungen für Studierende	4
Fristenverzeichnis	8
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule	9
Lehrkörper	10
Akademische Unterrichts-Institute	14
Prüfungsausschüsse	17
Studentenausschuß	18
Gießener Studentenhilfe e. V.	19
Studentische Seelsorge	19
Musikpflege	20
Vorlesungen	20
Fremdsprachlicher Unterricht	31
Übersicht über die Zahl der Studierenden	31

Zulassung zum Studium.

A. Vorbildung.

Zugelassen wird nur, wer auf Grund eines Gutachtens des Zulassungsausschusses der Fakultät als geeignet für das wissenschaftliche Studium anerkannt ist.

Bedingung für die Zulassung ist der Besitz eines Reifezeugnisses. Reifevermerke genügen für die Zulassung, wenn sie vor dem 1. 4. 1941 ausgestellt sind. Wer auf Grund eines solchen Reifevermerkes zugelassen ist, muß am Schlusse des 1. und 2. Semesters durch Semestralprüfung bei mindestens 3 Dozenten den erfolgreichen Besuch von Vorlesungen und Übungen nachweisen.

Reifezeugnisse von Ostern 1944 und 1945, sowie jeder Reifevermerk nach dem 31. März 1941 oder Vorsemestervermerk verpflichten zu dem Besuch der Schulkurse.

Die nach dem 1. Juni 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Schüler höherer Lehranstalten, die kein vollgültiges Reifezeugnis besitzen, sondern nur einen Reifevermerk, werden zugelassen, sofern es sich um die Jahrgänge bis einschließlich 1943 handelt. Sie müssen am Ende des dritten Semesters eine Prüfung ablegen.

Dagegen werden Reifevermerke usw., die durch das Schlußzeugnis eines Vorsemesters oder einer entsprechenden Einrichtung einer deutschen Hochschule oder der von den hessischen Schulverwaltungen eingerichteten Übergangskurse ergänzt sind, dem Reifezeugnis gleichgeachtet. Ebenso können auf besonderen Antrag der Fakultät Zeugnisse, die während des Krieges oder der Kriegsgefangenschaft in Lageruniversitäten oder ähnlichen Einrichtungen erworben worden sind, als vollgültige Ergänzungen des Reifevermerks anerkannt werden.

Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nur dann zur Zulassung zum Studium, wenn die Bewerberinnen noch eine Prüfung in einer weiteren Fremdsprache abgelegt haben. Außerdem müssen sie gegebenenfalls — je nach Fachrichtung — innerhalb der vorgeschriebenen Frist eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen ablegen, wobei Latein die ergänzende Fremdsprache sein kann.

B. Politische Bedingungen.

Bewerber, die von einer Spruchkammer in Gruppe 1 oder 2 eingereiht worden sind, können nicht zugelassen werden. Steht die Entscheidung der Spruchkammer noch nicht fest, so entscheidet der politische Ausschuß auf Grund vorgelegter Ausweise.

C. Sonstige Bedingungen.

1. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung (z. B. Berufsoffiziere) können nur zugelassen werden, wenn sie ihre frühere Beschäftigung mit dem für das Studium vorgesehenen Fach oder ihre besondere Befähigung dafür nachweisen können.
2. Ausländer können nach Maßgabe der für die deutschen Studenten bestehenden Bestimmungen zum Studium zugelassen werden.
3. Landwirte werden nur zugelassen, wenn sie eine zweijährige praktische Lehrzeit und eine Landwirtschaftsprüfung abgelegt haben.
4. Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung nimmt nur Studierende der klinischen Semester auf.

D. Reihenfolge der Berücksichtigung.

Von denen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllen, haben hervorragend Begabte vor allen anderen den Vorrang. Im übrigen werden bevorzugt zugelassen: Studierende, die seit 1933 aus rassistischen oder politischen Gründen vom Studium ausgeschlossen oder die aus denselben Gründen anderweitig schwer benachteiligt worden sind.

Bei der Zulassung zum Studienbeginn wird nach einem Punktsystem verfahren und es werden für Kriegsschäden, Versehrtheit, Kriegsdienst sowie für Ausgewiesene (Flüchtlinge) besondere Punkte gutgebracht.

Mitteilungen für Studierende.

Vorlesungen.

Die Vorlesungen für das Wintersemester 1950/51 beginnen am 2. November 1950 und enden am 28. Februar 1951. Die Studierenden werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

Immatrikulation.

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 19. Oktober bis 9. November 1950 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstr. 22 (Zimmer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich. Außerhalb der angegebenen Zeiten dürfen keine Neuaufnahmen entgegengenommen werden.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Zulassungsbescheid,
2. Reifezeugnis im Original,
3. Abgangszeugnisse (Studienbücher) der schon besuchten Universitäten und Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. zwei Paßbilder $4,5 \times 6$ cm,
5. Quittung über die eingezahlte Aufnahmegebühr,
6. Polizeiliches Führungszeugnis, falls seit Schulabgang oder letztem Hochschulbesuch mehr als ein Vierteljahr vergangen ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

Rückmeldung.

Die Rückmeldung der im Sommersemester 1950 bei der Justus Liebig-Hochschule Gießen immatrikulierten Studierenden (einschließlich der Beurlaubten), die im Wintersemester 1950/51 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 19. Oktober bis 9. November 1950. Nachträgliche Rückmeldungen sind nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Rektors möglich.

Fristeinhaltung.

Ist innerhalb der angegebenen Frist eine persönliche Beantragung der Immatrikulation oder Rückmeldung nicht möglich, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig vorgenommen werden.

Anschriftenänderung.

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

Belegen.

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf der Belegfrist ist ein Belegen nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors möglich. Hierbei wird, sofern nicht ein entschuldbares Versäumnis vorliegt, eine Zuschlaggebühr von 5.— DM erhoben.

Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

Testate.

Der Student muß nach dem Belegen sein Studienbuch den Dozenten persönlich zum Antestat vorlegen. Ein Abtestat wird nicht mehr erteilt.

Exmatrikulation.

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Bibliothek, Hochschulkasse, Studentenhilfe und Instituten versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. die Bibliothekskarte.

Die Stempelgebühr beträgt 3,— DM.

Exmatrikulationen zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

Beurlaubung.

Eine Beurlaubung kann beim Vorliegen wichtiger Gründe in der Regel für ein Semester, höchstens auf die Dauer von 2 Semestern durch den Rektor

ausgesprochen werden. Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester ist die volle Wohlfahrtsgebühr nach Erhalt der Einzahlungsaufforderung zu zahlen.

Gasthörer.

Es können als Gasthörer in beschränktem Umfange zugelassen werden:

1. Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen;

2. Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Als Gasthörer können grundsätzlich nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und einzelne Vorlesungen hören wollen, können hierfür als Gasthörer zugelassen werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, daß sie kein ordentliches Studium betreiben und ferner die Zustimmung derjenigen Hochschullehrer beibringen, deren Vorlesungen sie zu besuchen beabsichtigen.

In der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung können Gasthörer nur mit Genehmigung des Dekans zugelassen werden.

Gebühren und Unterrichtsgelder für Gasthörer s. nachstehend.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden.

Sie finden werktags von 9—12 Uhr in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt.

Gebühren und Unterrichtsgelder.

1. Aufnahmegebühr für Studierende
 - a) bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung 30,—DM
 - b) bei verspäteter Einschreibung nach Ablauf der Einschreibefrist 40,—DM
 - c) bei Einschreibung in mehreren Fakultäten Zuschlag von . . . 10,—DM
2. Studiengebühr für Studierende je Semester 80,—DM
3. Gasthörer zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen je Semester, wenn sie
 - a) bis zu 2 Wochenstunden belegen 10,—DM
 - b) bis zu 4 Wochenstunden belegen 20,—DM
 - c) mehr als 4 Wochenstunden belegen 30,—DMHinzu kommt das Unterrichtsgeld.
4. Unterrichtsgeld.
 - a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde . . . 2,50 DM
 - b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden) 30,—DM
 - c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) 20,—DM
 - d) Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit Materialverbrauch je Semester 35,—DMDieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen
 - a) bis zu 10 Wochenstunden auf 20,—DM
 - b) bis zu 5 Wochenstunden auf 10,—DM(Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt. Von Gasthörern werden keine Ersatzgelder erhoben.)
5. Wohlfahrtsgebühr (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe usw.) 25,—DM
6. Verspätungszuschlag.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine wird ein Zuschlag erhoben von 5,—DM

Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

Unterrichtsgeldfreiheit.

Laut Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. Februar 1949 wird Unterrichtsgeldfreiheit gewährt, wenn die Studierenden oder deren Eltern und sonstigen Unterhaltspflichtigen im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgeld.

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens 15. Dezember 1950 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.

Gebührenerlaß.

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Unterrichtsgeld und Studiengebühr) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bei Nachweis der Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt werden, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 15. Dezember 1950 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem Antrage sind beizufügen:

1. das Studienbuch mit eingetragenen Vorlesungen.
2. amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis und seinem Einverständnis abgegeben worden ist.
3. mindestens 2 Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und tunlichst die Hauptfächer betreffen,
4. beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses in den Fällen, wo das Gesuch bereits im ersten oder zweiten Semester eingereicht wird,
5. die bei Abgabe des ausgefüllten Belegscheines empfangene Einzahlungsaufforderung.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Rektor nach Anhörung des Gebührenerlaß-Ausschusses. Die getroffene Entscheidung ist endgültig und wird durch Anschlag an den Schwarzen Brettern des Sekretariats und der Studentenhilfe bekanntgegeben. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

Leistungszeugnisse zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Stipendien u. dgl.

Sie werden auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Hochschulsekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden. Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies der Gießener Studentenhilfe unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlages mitzuteilen.

Fristenverzeichnis für das Wintersemester 1950/51.

(Es ist für die Studierenden von Vorteil, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zur Schlußzeit hinauszuschieben).

Die Vorlesungen beginnen am	2. November 1950
Die Vorlesungen enden am	28. Februar 1951
Die Einschreibung beginnt am	19. Oktober 1950
Die Einschreibung endet am	9. November 1950
Weihnachtsferien sind vom	22. Dezember 1950 bis 7. Januar 1951
Die Unterrichtsgebühren sind zu zahlen bis	15. Dezember 1950

Falls Zahlung des ganzen Betrages der Unterrichts-
gebühren bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet
werden:

mindestens die Hälfte bis 15. Dezember 1950
der Rest bis 12. Januar 1951
Die Vorlesungen sind anzutestieren bis 18. Dezember 1950
Gesuche um Gebührenermäßigung sind bei der
Studentenhilfe einzureichen bis zum 15. Dezember 1950

Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

Rektor: Dr. Max Rolfes, ordentlicher Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät. — Sprechstunden: Mo., Mi., Fr. 11—12. Bismarckstraße 22. F. 3366.

Prorektor: Dr. Diedrich Küst, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. — Sprechstunden: Di., Do. 12—13 in der Geburtshilflichen Veterinärklinik.

Engerer Senat: Vorsitzender: Der Rektor; Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, zwei Wahlsenatoren.

Gesamtsenat: Rektor, sämtliche ordentlichen und planmäßigen ao. Professoren, drei Vertreter der apl. Professoren und Dozenten.

Hochschulrechtsrat: Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15. F. Fronhausen/Lahn 27 oder Landgericht Gießen 2863. Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

Verwaltungsdirektor: Joh. Bernhard Wilbrand, Bismarckstraße 22. F. 3366.

Hochschulsekretariat: Bismarckstraße 22. F. 3366.

Hochschulkasse und Quästur: Bismarckstraße 22. F. 3697. Postscheckkonto: Frankfurt am Main Nr. 12698 für die Hochschulkasse. Bankkonto: Landeszentralbank Gießen.

Gebührenerlaßausschuß: Vorsitzender: Prof. Dr. Küst; Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Weitz, Prof. Dr. Königer, Prof. Dr. Schauder. Je ein Vertreter des ASTA und der Geschäftsführung der Studentenhilfe.

Bibliotheksausschuß: Prof. Dr. Ullrich (Vorsitzender), Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. von Boguslawski, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

Presse- und Rundfunkstelle: Prof. Dr. Ullrich.

Akademische Auslandsstelle: Vertreter des Senates: Prof. Dr. Rolfes, Prof. Dr. Krüger. Vertreter der Studentenschaft: cand. phys. Jürgen Lepper, cand. agr. Hans Czowalla.

Vertrauensmann bei der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft: Prof. Dr. Ullrich.

Filmreferent: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Dozent Dr. Völker.

Vertrauensdozent bei der Studienstiftung des deutschen Volkes: Prof. Dr. Ullrich.

Vertrauensmänner beim Hochschulverband: Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Prof. Dr. Döring. Vertreter der Nichtordinarien: Dozent Dr. Roeder; Stellvertreter: Prof. Dr. Schreiber.

Lehrkörper.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Döring, Dr. — Sprechstunden: Mo., Do. 12—13 im Institut für Theoretische Physik, Stephanstraße 24 — F. 2390.

Prodekan: Hanle, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Auf der Weißerde 7. — F. 3570. Nach den Vorlesungen. — Im Ruhestand.

Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Crednerstraße 14. — F. 3575. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut. — Im Ruhestand.

Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Frankfurter Straße 58. — Nach den Vorlesungen. — Im Ruhestand.

Cermak, Paul, Dr. (Physik; Lehrauftrag für Meteorologie). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Im Ruhestand.

Ullrich, Egon, Dr. (Mathematik). — 16. 4. 1940. — Johannesstraße 1. — F. 2197. Sprechstunde: Di., Fr. 9—10.

Hanle, Wilhelm, Dr., Prodekan (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 40. F. 3928. — Nach den Vorlesungen.

Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Lauterbach, Oberh. F. Lauterbach 559. — Nach den Vorlesungen.

Döring, Werner, Dr., Dekan (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Ringallee 22. — Nach den Vorlesungen.

Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 23. 9. 1950. — Aulweg 54. F. 2205. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Botanik beauftragt: Prof. Dr. Ernst Küster.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Chemie beauftragt: Prof. Dr. Ernst Weitz.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Zoologie und vergleichende Anatomie beauftragt: Prof. Dr. Wilhelm J. Schmidt.

Beamteter außerordentlicher Professor:

Mit der Vertretung der ao. Professur für Physik beauftragt: Prof. Dr. Paul Cermak.

Honorarprofessor:

Bergmann, Ludwig, Dr. (Physik). — Wetzlar, Leitzstraße 28. — Nach der Vorlesung.

Außerplanmäßige Professoren:

- Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Leitzwerke.
Boerner, Hermann, Dr. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. — Di., Fr. 10—11.

Privatdozenten:

- Völker, Otto, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 3. 6. 1947. — Tannenweg 27. Nach den Vorlesungen.
Kanold, Hans Joachim, Dr. (Mathematik). — 21. 1. 1950. — Ludwigstr. 20. — Di., Fr. 11—12.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Harrassowitz, Hermann, Dr., Univ.-Prof. i. R. (Geologie). — Wilhelmstraße 13. F. 3929. — Nach den Vorlesungen.
Bartsch, Gerhard, Dr., apl. Professor am Pädagogischen Institut Weilburg (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — Weilburg, Frankfurter Straße 17. — Nach der Vorlesung.

Landwirtschaftliche Fakultät.

- Dekan: Scharrer, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868.
Prodekan: v. Boguslawski, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2090.

Ordentliche Professoren:

- Andreae, Wilhelm, Dr. (Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft). 7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen.
Scharrer, Karl, Dr., Dekan (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Arndtstraße 14. F. 3900. — Nach den Vorlesungen.
Krüger, Leopold, Dr. (Tierzucht und Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.
von Boguslawski, Eduard, Dr., Prodekan (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauischholzhausen, Kreis Marburg. — Nach den Vorlesungen.
Rolfes, Max, Dr., Rektor (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. Wilhelmstraße 10. F. 3572. — Nach den Vorlesungen.
Königer, Rudolf, Dr. (Landmaschinen). — 29. 1. 1949. — Gutenbergstr. 24. F. 3453. — Nach den Vorlesungen. — Im Ruhestand.
Kuron, Hans, Dr. (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Goethestraße 55. — Nach den Vorlesungen.
Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Landmaschinen beauftragt: Prof. Dr. Rudolf Königer.

Beamtete außerordentliche Professoren:

- Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.
Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Nach den Vorlesungen. — Im Ruhestand.

Außerplanmäßiger Professor:

Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

Roeder, Georg, Dr. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Krofdorfer Straße 37. — Nach den Vorlesungen.

Priebe, Hermann, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 19. 2. 1949. — Ludwigstraße 37. F. 5092. — Nach den Vorlesungen.

Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften). — 28. 7. 1950. — Hillebrandstraße 8. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Hülseberg, Heinrich, Dr., Oberlandwirtschaftsrat (Pflanzenschutz). Frankfurt a. Main. Gartenstraße 113.

Henrichs, Alfred, Dr. (Betriebslehre). Salchendorf, Kreis Siegen.

Lücken, Kurt, Dr. jur., Dr. rer. pol., Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Frankfurter Straße 3. — Nach der Vorlesung.

Steinberg, Johannes, Prof. Dr. (Obst- und Gartenbau). — Geisenheim a. Rh.. Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. — Nach der Vorlesung.

Scheibe, Arnold, Prof. Dr. (Grünlandwirtschaft). — Gut Neuhoef bei Leihgestern. — Nach der Vorlesung.

Deschepper, Hans, Regierungs-Baumeister a. D. (Ländliches Bauwesen). — Am Sandfeld 7. — Nach der Vorlesung.

Weber, Horst, Dr., Kultur-Ingenieur (Kulturtechnik). — Ahausen, Oberlahnkreis. — Nach der Vorlesung.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Berge, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Prodekan: Dehner, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren:

Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h.c., Dr. phil., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Händelstraße 25. Emeritiert.

Schauder, Wilhelm, Dr. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Frankfurter Straße 94. F. 3502. — Nach den Vorlesungen.

Berge, Ewald, Dr., Dekan (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde). — 1. 10. 1930. — Frankfurter Straße 94. F. 3933. — Nach den Vorlesungen.

Küst, Diedrich, Dr., Prorektor (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Hofmannstraße 11. F. 3024. — Nach den Vorlesungen.

Roots, Elmar, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Frankfurter Straße 87. F. 2601. — Nach den Vorlesungen.

- Hemmert-Halswick, Alfred, Dr. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 1. 5. 1946. — Frankfurter Straße 94. — F. 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dehner, Otto, Dr., Prodekan (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin). — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. F. 3942. — Nach den Vorlesungen.
- Keller, Hugo, Dr. (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischbeschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlacht-tier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Rodheimer Straße 21. — Nach den Vorlesungen.
- N. N. (Veterinär-Physiologie). Vertreter: Prof. Dr. R. Feulgen und Prof. Dr. V. Horn.

Honorarprofessor:

- Demnitz, Albert, Dr., Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tier-seuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

Außerplanmäßige Professoren:

- Haupt, Herbert, Dr. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene). — 18. 7. 1925. — Frankfurter Straße 87a. — Nach den Vorlesungen.
- Wagner, Oskar, Dr. phil., Dr. med. vet. habil., Leiter des parasitologischen Laboratoriums der Farbwerke Höchst a. M. (Parasitologie, Bienenkunde und Bienenpathologie). — 18. 2. 1949. — Frankfurt a. M., Ulrichstraße 17. Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten:

- Schaetz, Franz, Dr. (Tierärztliche Geburtskunde). — 10. 6. 1950. — Bahnhofstraße 42. F. 2938. — Nach der Vorlesung.
- Renk, Walter, Dr. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Histologie). — 17. 6. 1950. — Holzheim, Kreis Gießen, Hauptstraße 104. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Hildebrandt, Fritz, Dr. (Pharmakologie). Ord. Prof. der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung. — 1. 4. 1925. — Bad Nauheim, Burgallee 2. F. Bad Nauheim 3063. — Nach der Vorlesung.
- Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie). Ord. Prof. i. R. der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung. — 10. 12. 1927. — Friedrichstraße 24. F. 3510. — Nach den Vorlesungen.
- Horn, Valentin, Dr., Prof. (Veterinär-Physiologie). Löberstraße 5. — Nach den Vorlesungen.
- Gilbert, Albert, Dr., Regierungsveterinär (Praktische Veterinärpolizei). Heuchelheim bei Gießen, Gießener Straße 114. F. Gießen 3080. — Nach den Vorlesungen.

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Dekan: Wagenseil, Dr. — Sprechstunden: Nach der Vorlesung. F. 2651.
Das Verzeichnis des Lehrkörpers muß wegen Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit fortfallen. Man vergleiche hierzu die Liste der Institute und Kliniken (S. 16/17), sowie das Verzeichnis der Vorlesungen (S. 27 ff.).

Allgemeinbildende Lehraufträge.

Glockner, Hermann, Dr., Univ.-Prof. i. R. (Philosophie und Pädagogik). — Trohe bei Gießen. — Nach den Vorlesungen.
Heyland, Carl, Dr., Professor (Staats- und Verwaltungsrecht). Leihgestern bei Gießen, Waldstraße 10. — Nach den Vorlesungen.
Heichelheim, Fritz, Dr., Honorarprofessor (Antike Wirtschaftsgeschichte). 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.
N. N. Kunst- und Kulturgeschichte.

Akademische Unterrichts-Institute.

Bibliothek:

Verwaltung, Kataloge, Lesesaal, Zeitschriftenzimmer und Ausleihe: Ludwigstraße 19. F. 2484. Direktor: Dr. Josef Schawe, Marburg (Lahn), Schückingstraße 15. — Öffnungszeiten der Bibliothek: 7.30—12.30, 14 bis 17 Uhr, samstags 7.30—12.30 Uhr, der Lesesäle werktags: 9—19 Uhr, samstags und in den Ferien 9—12.30 Uhr, Ausleihe 10.30—12.30 Uhr, ferner dienstags und donnerstags 14.30—15.30 Uhr. An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen; bis 8 Uhr in die Bestellkästen der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt, für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Ausleihe und im Lesesaal zu haben.

Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematisches Institut: a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Bismarckstraße 24. F. 2197. Direktor: Dr. Ullrich.
Physikalisches Institut. Stephanstraße 24. F. 3396. Direktor: Dr. Hanle.
Angewandte Physik und Meteorologie: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. Cermak.
Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. F. 2390. Direktor: Dr. Döring.
Chemisches Institut. Ludwigstraße 21. F. 3695. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. Weitz. — Dr. Friedrich Krollpfeiffer.
Physikalisch-Chemisches Institut. Goethestraße 55 und Lauterbach, Hohhaus. — F. Lauterbach 559. Direktor: Dr. Neumann.
Botanisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 3570. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. Küster.

Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. Küster.
Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 2073. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. W. J. Schmidt.

Landwirtschaftliche Fakultät.

Verwaltung der Landwirtschaftlichen Institute. Bismarckstraße 24. F. 3134. Derzeitiger geschäftsführender Direktor: Dr. Scharrer.
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre. Bismarckstraße 24. F. 3134. Direktor: Dr. Rolfes.
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Bismarckstr. 16. F. 2090. Direktor: Dr. von Boguslawski. Versuchsfeld an der Krofdorfer Straße. F. 2236.
Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Bismarckstraße 16. F. 3587. Direktor: Dr. Krüger. — Oberer Hardthof. F. 3898.
Milchwirtschaftliche Abteilung des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft. Friedrichstraße 18. F. 5277. Leiter: Dr. Roeder.
Agrikulturchemisches Institut. Goethestraße 55. F. 2868. Direktor: Dr. Scharrer.
Institut für Landmaschinen. Frankfurter Straße 3 G. F. 2580. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Dr. Königer.
Institut für Bodenkunde. Goethestraße 55. F. 4089. Direktor: Dr. Kuron.
Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Institutes für Tierzucht und Milchwirtschaft. Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter: Dr. Krüger.
Versuchsgüter:
Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545. Leiter: Dr. Rolfes.
Versuchsgut Rauschholzhausen über Kirchhain, Kr. Marburg. F. Heskern 211. Leiter: Dr. von Boguslawski.
Institut für Wirtschaftswissenschaften. Bismarckstraße 24. F. 2969. Direktor: Dr. Andreae.
Institut für Agrarpolitik. Bismarckstraße 24. Direktor: Dr. Reinhold.

Veterinärmedizinische Fakultät.

Verwaltungsdirektion der Veterinärkliniken und Veterinärinstitute. Frankfurter Straße 94. F. für Verwaltung 3011. Direktor: Der Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät.
Veterinär-Anatomisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3502. Direktor: Dr. Schauder.
Veterinär-Physiologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3011. Direktor: N. N. Vertreter: Dr. Horn.
Veterinär-Pathologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3562. Direktor: Dr. Hemmert-Halswick.

Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Frankfurter Str. 85. F. 3867. Direktor: Dr. Keller.
Veterinärhygienisches und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 85 u. 87. F. 2601. Direktor: Dr. Roots.
Veterinär-Parasitologisches Institut. Frankfurter Straße 94. — F. 3562. Direktor: Dr. Wagner.
Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Dr. Berge.
Lehrschmiede. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Dr. Berge.
Medizinische und gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3942. Direktor: Dr. Dehner.
Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Straße 94. F. 2104. Direktor: Dr. Küst.

Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Anatomisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 2651. Direktor: Dr. Wagenseil.
Physiologisches Institut. 1. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim, F. Bad Nauheim 2929. 2. Friedrichstraße 24, F. 2273. Direktor: Dr. Schaefer.
Physiologisch-Chemisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 3510. Kommissarischer Direktor: Dr. Feulgen.
Pathologisches Institut. Klinikstraße 32 g. F. 3694. Kommissarischer Direktor: Dr. Gg. Herzog.
Pharmakologisches Institut. Z. Zt. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Dr. Hildebrandt.
Hygienisches Institut. 1. Frankfurter Straße 85. F. 3696. 2. Friedrichstraße 18. F. 3696. Kommissarischer Direktor: Dr. Kemkes.
Medizinische und Nervenlinik. Klinikstraße 32 b. F. 3045—3046. Direktor: Dr. Dr. Bohn.
Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 63. F. 3905. Direktor: Dr. Haas.
Balneologisches Institut. Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2310. Direktor: Dr. Weber.
Chirurgische Klinik. Klinikstraße 37. F. 3533—3534. Kommissarischer Direktor: Dr. Rathke.
Frauenklinik. Klinikstraße 28. F. 3397. Kommissarischer Direktor: Dr. Klees.
Kinderklinik. Licher Straße, Bergkaserne. F. 3859. Kommissarischer Direktor: Dr. Koch.
Kinderpoliklinik. Ludwigstraße 76. F. 3849. Kommissarischer Direktor: Dr. Koch.
Psychiatrische und Nervenlinik. Am Steg 18. F. 3218. Direktor: Dr. Boening.
Augenklinik. Friedrichstraße 18. F. 3886. Kommissarischer Direktor: Dr. Rauh.

Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystraße 14.
F. 4011. Direktor: Dr. Bohnstedt.

Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. F. 3515. Direktor:
Dr. Eigler.

Zahnärztliches Institut. Klinikstraße 37 in der Chirurgischen Klinik.
F. 3533.

Apotheke der Hochschulkliniken. Friedrichstraße 20.
F. 3019. Vorstand: Dr. Eberhard.

Verwaltung der Klinischen Anstalten. Klinikstraße 32. F. 3225.
Verwaltungsdirektor: Mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt:
Wilbrand. Der Beauftragte der Instituts- und Kliniks-Direktoren: Dr. Rauh.

Mit der Akademie verbundene Anstalten.

Orthopädische Klinik. Freiligrathstraße 2. F. 3828.

Heilstätte Seltersberg. Körnerstraße 8. F. 2791. Direktor: Dr. Arold.

Lupus-Heilstätte (Albert Jesionek-Krankenhaus). Gaffkystraße 9. F. 2380.
Direktor: Dr. Arold.

Schule für Technische Assistentinnen. Leiter: Dr. Kemkes, Hygiene-
Institut, Frankfurter Straße 85. F. 3696.

Mit der Akademie in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten.

Max-Planck-Institut für Hirnforschung. Friedrichstraße 24. F. 4038.
Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung: Dr. Spatz. Leiter
der neuropathologischen Abteilung: Dr. Hallervorden.

William G. Kerekhoff-Institut für Herzforschung. Bad Nauheim.
F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Dr. Schaefer.

Prüfungsausschüsse.

Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Mathematik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Ullrich, Boerner, Hanle, Döring; Dozent Kanold.

Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Mathematik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Ullrich, Boerner, Döring, Hanle; Dozent Kanold.

Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Physik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Hanle, Cermak, Döring, Ullrich, Weitz, Kroll-
pfeiffer.

Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Physik.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Hanle, Cermak, Döring, Ullrich, Weitz, Kroll-
pfeiffer, Neumann.

Ausschuß für die Diplom-Vorprüfung in Chemie.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Weitz, Krollpfeiffer, Neumann, Hanle.

Ausschuß für die Diplom-Hauptprüfung in Chemie.

Vorsitzender: Der Dekan Prof. Dr. Döring.

Mitglieder: Professoren Weitz, Krollpfeiffer, Neumann.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. K. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Cermak, Hanle, Krollpfeiffer, Kuron, Küster, Scharrer, Schauder, Schmidt, Weitz.

Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. K. Scharrer.

Mitglieder: Professoren Andreae, von Boguslawski, Königer, Krüger, Reinhold, Rolfes, Scharrer.

Oberlandwirtschaftsrat Dr. Hülsenberg und Landgerichtsdirektor Dr. Lücken.

Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Schauder.

Mitglieder: Professoren Cermak, Feulgen, Hanle, Horn, Krollpfeiffer, Küster, Schauder, Schmidt, Weitz.

Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Dehner.

Mitglieder: Professoren Berge, Dehner, Haupt, Hemmert-Halswick, Hildebrandt, Keller, Krüger, Küst, Roots, Scharrer, Wagner; Dozent Priebe.

Ausschuß für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Gg. Herzog.

Stellvertreter: Der Dekan der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Mitglieder: Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Feulgen, Haas, Herzog, Hildebrandt, Kemkes, Klees, Koch, Ratheke, Rauh, Roemer, Schaefer, Storck, Wagenseil.

Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA).

Geschäftsstelle: Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, Erdgeschoß.

Dienststunden: täglich 12—14 Uhr, 18—19 Uhr (außer samstags). F. 2143.

1. Vorsitzender	and. med. vet. Kurt Zettl
2. Vorsitzender, Auslandsreferent	and. phys. Paul Dobrinski
Sozialreferent	and. agr. Josef Heun
Finanzreferent	stud. chem. Theo Keil
Kultur- und Tauschreferentin	and. med. vet. Elisabeth Schultz
Arbeitsreferent	stud. agr. Hans Ganraz

Pressereferent	stud. med. vet. Hugo Göhler
Sportreferent	cand. med. vet. Ottmar Grüninger
Funkreferent	stud. phys. Hans-Heinrich Funk
Sportfinanzreferent	cand. agr. H.-Gg. Steinmann
Leiter des Schnelldienstes	stud. med. vet. Joh. Brückner

Gießener Studentenhilfe e. V.

Leihgesterner Weg 16, F. 3375.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Wilhelmstraße 10.

Geschäftsführer: Dr. Fr. Hanreich. F. 3375.

Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. Bankkonto: Nr. 7337 Mitteldeutsche Creditbank, Gießen, Johannesstraße 17. Postscheckkonto: Frankfurt a.M. Nr. 109818.

Die Sprechstunden der Geschäftsstelle sind stets von 8.30—14.30 Uhr.

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Geschäftszimmer, Mensa und Studentenheim „Otto-Eger-Heim“: Leihgesterner Weg 16.

Sprechstunden des Geschäftsführers: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr und nach Anmeldung.

Abteilungen.

- I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.
- II. Förderung: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr.
 1. Freitische, Freies Wohnen und Unterstützungen für Bedürftige und Flüchtlingsstudenten.
 2. Bargeldhilfe.
- III. Gesundheitsdienst:
 1. Studentische Krankenversicherung.
 2. Unfallversicherung.
 3. Gesundheitsförderung.
- IV. Mensa Academica:

Mittagessen täglich von 12.15—14.00 Uhr, sonntags von 12—13 Uhr.
Abendessen täglich von 18.00—19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag.
In den Semesterferien nach Bedarf.
- V. Wohnungsamt: Mo., Mi. u. Fr. von 11—13 Uhr.
 1. Vermittlung von Zimmern in der Stadt.
 2. Unterbringung im „Otto-Eger-Heim“, Leihgesterner Weg 16.
- VI. Studentenhaus „Otto-Eger-Heim“:

Mensa, Aufenthaltsraum, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennis, Billard, Klavier.

Studentische Seelsorge.

Evang. Studentenpfarrer: Pfarrer Horst Schubring, Gießen-Wieseck, Kirchstraße 17. F. 2588.

Versammlung der Evang. Studentengemeinde jeden Dienstag 19.30 Uhr im Markus-Saal, Gießen, Kirchstraße.

Jeden Freitag, 19.00 Uhr Wochenschlußandacht im Johannaesaal an der Johanneskirche.

Kath. Studentenpfarrer: Pfarrer Karl Joseph Deuster, Gießen, Liebigstr. 28. F. 3895.

Bekanntgabe der Gottesdienste, Vorträge und Ausspracheabende der Kath. Studentengemeinde am Schwarzen Brett.

Musikpflege.

Zur Pflege des Gesanges und der Instrumentalmusik besteht

- a) ein studentischer Chor (gemischter Chor),
- b) ein Kammermusikzirkel

aus Angehörigen der Hochschule. Neuhinzukommenden, die über das nötige Interesse und ausreichende Vorkenntnisse verfügen, ist Gelegenheit geboten, hieran teilzunehmen. Übungsabende nach jeweiligem Übereinkommen.

Meldungen bei Herrn Mauderer, Studentenheim, Leihgesterner Weg 16.

Vorlesungen.

Allgemeinbildende Vorlesungen.

1. Schopenhauer und Nietzsche
(für einen größeren Zuhörerkreis). Mi. 20—22 Glockner
2. Einführung in das Philosophieren (mit Übungen).
Mo. 20—22 Glockner
3. Pädagogische Arbeitsgemeinschaft: Rousseau. Do. 18—20 Glockner
4. Deutsches Verwaltungsrecht.
Besonderer Teil unter Berücksichtigung landwirtschaftlicher und tierärztlicher Fragen. Mi. 18—19.30 Heyland

Naturwissenschaften.

Mathematik.

5. Darstellende Geometrie I. Di. 14—17 Ullrich m. Assistent
6. Analytische Geometrie. Mo., Di., Do., Fr. 12—13 Kanold
7. Übungen zur Analytischen Geometrie. Mo. 17—19 Kanold
8. Geschichte der Mathematik. Fr. 20—22 Ullrich
9. Differential- und Integralrechnung II. Di.—Fr. 7—8 Ullrich
10. Mathematisches Praktikum II. Fr. 14—17 Ullrich m. Kanold
11. Geometrie der Verzahnungen. 1 st., nach Vereinbarung Königer
12. Funktionentheorie I. Di.—Fr. 8—9 Ullrich
13. Mathematisches Proseminar (zur Funktionentheorie).
Do. 17—19 Ullrich
14. Topologie. Mo., Mi., Sa. 9—10 Boerner
15. Partielle Differentialgleichungen. Di., Do., Fr. 9—10 Boerner
16. Math. Seminar (Differentialgleichungen). Fr. 15—17 Boerner

17. Math. Seminar (Höhere Algebra). Mo. 17—19 Boerner
18. Anleitung zu selbständigen math. Arbeiten Halbtägig Privatissime et gratis. Ullrich, Boerner und Kanold
19. Mathematisches Kolloquium (Forschungsfragen). Fr. 17—19. Privatissime et gratis. Ullrich, Boerner und Kanold

Physik.

20. Experimentalphysik I (Mechanik, Wärme, Akustik). Mo., Di., Do., Fr. 10—12, vierzehntägig. Hanle
21. Physikalisches Praktikum für Landwirte. Fr. 16—18 Hanle, Cermak
22. Physikalisches Praktikum für Tiermediziner. Fr. 14—16 Hanle, Cermak
23. Physikalisches Praktikum für Naturwissenschaftler. Mo., Do. 14—17 Hanle, Cermak
24. Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene. 6st. oder halbtägig. Hanle, Cermak
25. Selbständige physikalische Arbeiten. Halb- oder ganztägig. Hanle, Cermak
26. Physikalisches Kolloquium. Di. 17.30—19 publ. Bergmann, Cermak, Döring, Hanle.
27. Literaturkolloquium. Di. 17. Privatissime. Bergmann, Cermak, Döring, Hanle.
28. Besprechung von Arbeiten des Physikalischen Institutes. Mi. 15, gratis. Cermak, Döring, Hanle, N. N.
29. Ausgewählte Kapitel der höheren Experimentalphysik. Mo. 8—9 Cermak
30. Synoptische Meteorologie. Mi. 11—12 Cermak
31. Seminar über spezielle Gebiete der Experimentalphysik und Meteorologie. Fr. 8—9 Cermak
32. Theoretische Physik: Atomtheorie. Mo., Di., Do. 11—12 Döring
33. Übungen zur theoretischen Physik. Di. 14—15 Döring
34. Theoretische Mechanik mit Übungen. Mo., Di., Do. 10—11 Döring
35. Seminar über spezielle Probleme der theoretischen Physik. Mi. 16—18 Döring
33. Einführung in die Quantenmechanik. Mi. 10—11, Fr. 12—13 Döring
37. Das Schwingungsproblem in der Physik. Di. 15—16 Bergmann

Chemie.

38. Experimentalchemie II. Mo., Di., Do., Fr. 10—12 Weitz
39. Chemisches Praktikum. Halb- und ganztägig. Mo.—Fr. 8—12, 14—18. Weitz, Krollpfeiffer
40. Chemische Übungen für Landwirte. Mo., Di. 15—18. Weitz, Krollpfeiffer

- | | |
|---|----------------------|
| 41. Chemische Übungen für Veterinärmediziner. Do. 16—18.
Fr. 15—18. | Weitz, Krollpfeiffer |
| 42. Chemisches Kolloquium für Fortgeschrittene. 14tägig.
Zeit nach Vereinbarung. | Weitz, Krollpfeiffer |
| 43. Qualitative Analyse. Di., Mi. 9—10. | Krollpfeiffer |
| 44. Chemie der organischen Farbstoffe. Do., Fr. 9—10 | Krollpfeiffer |
| 45. Chemisches Seminar für Landwirte und Veterinärmediziner. Mi. 15—17 | Krollpfeiffer |

Physikalische Chemie.

- | | |
|---|---------|
| 46. Physikalische Chemie IV (Atom-Theorie) für Naturwissenschaftler. Fr. 10—12 | Neumann |
| 47. Physikalische Chemie III für Landwirte. Fr. 9—10 | Neumann |
| 48. Theoretische Übungen in physikalischer Chemie.
Fr. 14—15. | Neumann |
| 49. Physikalisch-chemisches Praktikum für Naturwissenschaftler. Ganztägig, halbsemestrig. Nur nach besonderer Vereinbarung. | Neumann |
| 50. Anleitung zu selbständigen Diplom- und Doktorarbeiten in physikalischer Chemie. Mo.—Fr. 8—17 | Neumann |

Botanik.

- | | |
|---|--------|
| 51. Die Pflanzenzelle — für Fortgeschrittene.
Privatissime, 2stündig, nach Vereinbarung. | Küster |
| 52. Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiet der Zellenforschung. Ganztägig. | Küster |
| 53. Morphologie und Systematik der höheren Pflanzen (Phanerogamen). Mi. 17—18, Fr. 8—9. | N. N. |
| 54. Morphologie und Systematik der niederen Pflanzen (Kryptogamen). Mo., Di., Mi. 9—10 | N. N. |
| 55. Botanisch-Mikroskopische Übungen, I. Teil (Zelle und Gewebe). Mo., Di. 14—16 | N. N. |
| 56. Botanisch-Mikroskopische Übungen, III. Teil (Moose und Farne). Do. 14—16. | N. N. |
| 57. Botanisches Laboratorium, halb- und ganztägig. | N. N. |

Zoologie.

- | | |
|--|---------|
| 58. Allgemeine Zoologie, I. Teil. Di.—Do. 12—13
(Kunstwiss. Hörsaal). | Schmidt |
| 59. Zoologisches Laboratorium. Mo.—Fr. ganztägig. | Schmidt |
| 60. Übungen im Bestimmen einheimischer Tiere. Sa. 9—11. | Schmidt |
| 61. Entwicklungsgeschichte und Entwicklungsphysiologie der Tiere. Mo., Di. 17—18. (Physik.-chem. Hörsaal). | Völker |
| 62. Zoologisches Kolloquium, 14tägig. Mo. 18
(Physikal.-chem. Hörsaal). | Völker |

Mineralogie.

63. Allgemeine Mineralogie, insbesondere morphologisch und physikalisch. Mi. 18 s. t. — 19.30 Rösch

Geologie.

64. Geologischer Bau und Bodenschätze Deutschlands. Di., Mi., Do. 8—9 Harrassowitz
65. Geschichte des Lebens. Mi. 18—20. Harrassowitz
66. Die geologisch wichtigen Mineralien und Gesteine (Übungen). Mo. 10—12, 16—17. Harrassowitz
67. Kartographische Übungen 2. Teil. Zweistündig, nach Verabredung. Harrassowitz

Geographie.

68. Wirtschaftsgeographie von Europa. Mi. 10—12 Bartsch
69. Geographisches Seminar. Mi. 14—16. Bartsch
70. Anleitung zu selbständigen kartographischen Arbeiten. Mi. 12—13 Bartsch
71. Geographische Exkursionen. Bartsch

Landwirtschaft.

Bodenkunde.

72. Bodenkunde. I. Do., Fr. 9—10 Kuron
73. Bodenkundliches Praktikum. Do. 14—16. Kuron
Volkswirtschaftslehre.
74. Volkswirtschaftslehre, I. Teil. Do. 16—18. Andreae
75. Übungen zur Volkswirtschaftslehre, II. Teil. Fr. 16—18. Andreae
76. Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre. Di. 18—19, Mi. 17—18. A. Horn
77. Geld und Währung. Di. 19—20. A. Horn

Rechtswissenschaft.

78. Einführung in die Rechtswissenschaft. Mi. 16—18. Lücken

Acker- und Pflanzenbau.

79. Ackerbaulehre. Di., Mi., Fr. 10—11, Do. 9—10 v. Boguslawski
80. Allgemeine Pflanzenzüchtung. Di., Mi. 11—12 v. Boguslawski
81. Pflanzenbauliches Versuchswesen. Fr. 9—10. v. Boguslawski
82. Pflanzenbauliches Praktikum einschl. Samen- und Sortenkunde. Do. 15—18 v. Boguslawski
83. Seminar für Pflanzenbau. Di. 15—17. v. Boguslawski
84. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganztägig (außer Sonnabend). v. Boguslawski
85. Gemüsebau. Mi. 10—12, 14 tägig. Steinberg
86. Krankheiten und Schädlinge der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, II. Teil. Sa. 8—10. Hülsenberg

- | | |
|--|-----------------------|
| 87. Feldfutterbau. Fr. 14—16. | Scheibe |
| 88. Kulturtechnik I. Fr. 16—18. | Weber |
| Agrikulturchemie. | |
| 89. Pflanzenernährung, I. Teil. Mo. 10—12, Do. 8—9. | Scharrer |
| 90. Tierernährung, I. Teil. Do. 10—12. | Scharrer |
| 91. Tierernährung für Vet.-Med., II. Teil mit Übungen.
Do. 17—19. | Scharrer |
| 92. Landwirtschaftliche Technologie, I. Teil. (Zucker- und
Stärke-Industrie usw). Mi. 12—13. | Scharrer |
| 93. Agrikulturchemisches Seminar, I. Teil. Do. 12—13. | Scharrer |
| 94. Übungen aus Pflanzenernährung. Fr. 10—11. | Scharrer |
| 95. Agrikulturchemische Übungen, I. Teil. Mo. 14—16. | Scharrer u. Schreiber |
| 96. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Ge-
samtgebiet der Agrikulturchemie, halb- od. ganztägig | Scharrer |
| 97. Die spezielle Düngung der landwirtschaftlichen Kultur-
pflanzen. Mi. 14—16. | Schreiber |
| 98. Die Gärfutterbereitung. Mi. 9—10. | Schreiber |
| 99. Ausgewählte Kapitel aus der Agrikulturchemie.
I. Pflanzenernährung. Do. 16—17. | Schreiber |
| Tierhaltung, Tierzucht, Milchwirtschaft. | |
| 100. Allgemeine Tierzucht. Mo., Di. 16—18. | Krüger |
| 101. Übungen in Tierzucht. Mi. 14—17. | Krüger |
| 102. Übungen zur vertieften Ausbildung. Halb- und ganztägig
nach Vereinbarung. | Krüger |
| 103. Seminar für Tierzucht. Mo. 9—11. | Krüger |
| 104. Besichtigung von Betrieben (unentgeltlich). | Krüger |
| 105. Milchwirtschaft I. Do. 14—16. | Roeder |
| 106. Milchwirtschaftliches Praktikum I. Fr. 14—16. | Roeder |
| 107. Milchwirtschaftliches Praktikum II. (nur für Teilnehmer
am Praktikum I im Sommersemester 1950).
Mi. 14—16. | Roeder |
| 108. Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der Milchwirtschaft
(im Anschluß an die abgeschlossene Vorlesung Milch-
wirtschaft I u. II). Di. 14—15. Unentgeltlich. | Roeder |
| 109. Milchwirtschaftliche Übungen zur vertieften Ausbildung
— Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Ar-
beiten. Zeit nach Vereinbarung. | Roeder |
| Landmaschinen. | |
| 110. Landmaschinen II (Maschinen und Geräte für den Anbau
und die Ernte). Fr. 11—13. | Königer |
| 111. Übungen zu Landmaschinen II. Di. 14—16. | Königer |
| 112. Allgemeine Maschinenkunde II (Kraft- und Arbeits-
maschinen). Di., Mi. 8—9. | Königer |

- | | |
|--|---------|
| 13. Elektrotechnik in der Landwirtschaft. Di. 9—10. | Königer |
| 14. Wiederholungskurs aus „Landmaschinen“ für Examenskandidaten. Di. 20—22. | Königer |
| 15. Ausbildungskurse an Landmaschinen und Schleppern in den Semesterferien, 3 wöchentlich. | Königer |

Betriebslehre.

- | | |
|--|----------|
| 16. Betriebslehre I. Di. 8—10, Mi. 9—10. | Rolfes |
| 17. Taxation. Do. 9—11. | Rolfes |
| 18. Grundlagen der europäischen Landwirtschaft.
1st., Zeit nach Vereinbarung. | Rolfes |
| 19. Übungen zur Betriebslehre. Mo. 15—17. | Priebe |
| 20. Landarbeitslehre II. Di. 12—13. | Priebe |
| 21. Bäuerliche Betriebsverhältnisse. Mi. 8—9. | Priebe |
| 22. Übungen zur vertieften Ausbildung. 1st., nach Vereinbarung. | Priebe |
| 23. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten nach Vereinbarung. | Priebe |
| 24. Organisation und Bewirtschaftung des Landgutes II.
Mo. 11—13. | Henrichs |
| 25. Übungen hierzu. Mo. 14—15. | Henrichs |

Agrarpolitik.

- | | |
|--|----------|
| 26. Landwirtschaftspolitik I. Mo. 8—9, Do. 11—12 | Reinhold |
| 27. Übungen zur Landwirtschaftspolitik. Fr. 11—13. | Reinhold |
| 28. Geschichte der deutschen Landwirtschaft. Di. 10—11 | Reinhold |
| 29. Einführung in die Forstwissenschaft I. Di. 11—12. | Reinhold |

Ländliches Bauwesen.

- | | |
|--|------------|
| 30. Landwirtschaftliches Bauwesen. Do., Fr. 8—9. | Deschepper |
|--|------------|

Veterinärmedizin.

Veterinär-Anatomie.

- | | |
|---|----------|
| 31. Einführung in das Studium der Veterinärmedizin und den tierärztlichen Beruf. 1st. Zeit nach Vereinbarung.
Unentgeltlich. | Schauder |
| 32. Allgemeine Anatomie und allgemeine Entwicklungslehre.
Di. 8—9, Do. 16—17. | Schauder |
| 33. Anatomie der Haussäugetiere I. Mo.—Fr. 9—10. | Schauder |
| 34. Anatomische Präparierübungen, I. Teil.
Mo., Di. 14—17, Mi. 8—9, 10—12, Do. 8—9, 14—16. | Schauder |
| 35. Anatomische Präparierübungen, II. Teil, einschl. Situationsdemonstrationen und Vorweisungen am Lebenden.
Mo., Di. 14—18, Mi. 11—13, Do. 14—16. | Schauder |
| 36. Entwicklungslehre, II. Teil. Do. 11—13. | Schauder |

137. Anatomie der Hausvögel. Fr. 11—12
(im Auftrage des Direktors des vet.-anatom. Inst.). Simon
138. Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Anatomie (für
Kliniker). 1st., Zeit nach Vereinbarung. Schauder
139. Anatomie der Haustiere. II. Teil (für Studierende der
Landwirtschaft). Fr. 12—13. Schauder

Veterinärphysiologie.

140. Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium, nur
für Fortgeschrittene. Privatissime. Feulgen
141. Physiologie der Haustiere. Mo.—Fr. 10—11. N. N.
142. Physiologische Übungen. Mo. 11—12, Di. 11—13. N. N.

Veterinärpathologie.

143. Spezielle pathol. Anatomie. 5st. Hemmert-Halswick
144. Pathologisch-anatomische Vorweisungen. Fr. 9—11. Hemmert-Halswick
145. Pathol.-histol. Kursus. Mi., Fr. 14—16. Hemmert-Halswick
146. Obduktionsübungen nach Anfall. 3st. Renk
147. Morphologische Befunde bei Krankheiten der Ge-
schlechtsorgane und des Euters. 1st. Renk

Tierärztliche Nahrungsmittelkunde.

148. Milchuntersuchungskursus. Mo. 16—18. Keller
149. Schlacht tier- und Fleischbeschau einschl. Gesetzes-
kunde. Mi., Do. 8—9. Keller
150. Fleischbeschau-Kursus. Di., Mi. 14—16. Keller

Seuchenlehre und Veterinärhygiene.

151. Spezielle Mikrobiologie und spezielle Seuchenlehre.
Mo., Di., Sa. 12—13. Roots
152. Veterinärhygiene mit Übungen. Mi., Do., Sa. 9—10. Roots u. Haupt
153. Mikrobiologischer Kursus. Di., Do. 16—18. Roots u. Haupt
154. Demonstration von Seuchenmaterial. 1st., nach Ver-
einbarung. Haupt
155. Tierseuchentherapie und -prophylaxe. Ausgewählte Ka-
pitel und gelegentliche Demonstrationen. Zeit nach
Vereinbarung, unentgeltlich. Demnitz

Parasitenkunde und Bienenpathologie.

156. Parasitologische Übungen. Sa. 10—12. Wagner
157. Bienenkrankheiten. Sa. 12—13. Wagner
158. Imkerarbeiten im Winter. Zeit nach Vereinbarung.
Unentgeltlich. Wagner

Pharmakologie.

159. Pharmakologie und Toxikologie II. Fr. 15.30—17.15,
Sa. 10—11. Hildebrandt

Veterinär-Chirurgie.

- | | |
|--|-------|
| 60. Spezielle Chirurgie. Di., Mi., Do. 9—10. | Berge |
| 61. Augenkrankheiten mit Untersuchungskursus. Di. 16—18. | Berge |
| 62. Operationsübungen. Mo. 14—16. | Berge |
| 63. Chirurgische Klinik. Mo.—Do. 10—12, Fr. 11—13. | Berge |
| 64. Huf- und Klauenkrankheiten. Sa. 8—9. | Berge |
| 65. Übungen in der Hufkunde. Sa. 9—10. | Berge |

Innere und gerichtliche Veterinärmedizin.

- | | |
|--|--------|
| 66. Gerichtliche Veterinärmedizin. Mo. 9—10. Di. 8—9. | Dehner |
| 67. Mikroskop.-chemischer Kursus. Mo. 15—16. | Dehner |
| 68. Übungen im Anfertigen von Arzneien. Mi. 16—18. | Dehner |
| 69. Spezielle Pathologie und Therapie.
Mi., Do. 12—13, Fr. 9—10. | Dehner |
| 70. Medizinische Klinik. Mo.—Do. 10—12, Fr. 11—13. | Dehner |
| 71. Medizinische Propädeutik. Di. 15—16. | Dehner |
| 72. Tierschutz und Tierschutzgesetzgebung. Fr. 8—9. | Dehner |
| 73. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. | Dehner |
| 74. Übungen in der rektalen Untersuchung. 1st. Zeit nach Vereinbarung. | Dehner |

Tierärztliche Geburtskunde und ambulatorische Klinik.

- | | |
|---|-----------------|
| 75. Geburtskunde. Di., Mi., Do. 8—9. | Küst |
| 76. Geburtshilfliche Klinik. Mo.—Do. 10—12, Fr. 11—13. | Küst |
| 77. Kursus in der Geburtshilfe. Fr. 16—18. | Küst |
| 78. Ambulatorische Klinik. Abteilungsweise, täglich. Zeit nach Vereinbarung. | Küst u. Schaetz |
| 79. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. | Küst |
| 80. Wirkstoffe und Wirkstofftherapie in der Tierheilkunde. 1st. Zeit nach Vereinbarung. | Schaetz |

Weitere für das Studium der Veterinärmedizin nötige Vorlesungen über Experimentalphysik, Experimentalchemie, Botanik und Zoologie sowie botanische und zoologische Übungen, physikalisches und chemisches Praktikum für Veterinärmediziner siehe unter naturwissenschaftlichen Vorlesungen. Vorlesungen und Übungen über Grundlagen der Landwirtschaft, Tierernährungslehre, Tierzucht und landwirtschaftliche Vorlesungen siehe unter landwirtschaftlichen Vorlesungen.

Humanmedizin.

(Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.)

Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung hält im Wintersemester 1950/51 einen Fortbildungskurs für praktische Ärzte vom 4. bis 18. November 1950. Vom 4. bis 22. März 1951 findet ein grundlegender

Ausbildungskurs in Klima- und Bäderheilkunde statt. Auskunft und Prospekte durch Prof. Gg. Herzog, Pathologisches Institut Gießen, Klinikstraße 32g.

Vorlesungen.

Die Vorlesungen gelten nur für klinische Studierende. Diejenigen Vorlesungen, die bei der Meldung zur ärztlichen Prüfung nachgewiesen werden müssen, sind durch ein vorangestelltes (P) gekennzeichnet.

Anatomie.

181. (P) Topographische Anatomie. 3st., Zeit nach Vereinbarung. Wagenseil u. Rathcke
182. Innere Sekretion mit Experimental-Demonstration. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Tonutti
183. Arbeiten im anatomischen Institut, ganztägig, privatisime und gratis. Wagenseil u. Tonutti
- Physiologie und physiologische Chemie.
184. (P) Pathologische Physiologie, 3st., Zeit nach Vereinbarung. Feulgen, Haas, Schaefer
185. Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Physiologie (Wasserstoffionenkonzentration, p_H , Puffer, Proteine als Ampholyte, isoelektrischer Punkt), 1st., Zeit nach Vereinbarung. Feulgen
186. Grundlagen der physiologischen Chemie, 1st., Zeit nach Vereinbarung. Behrens
187. Seminar zur physiologischen Chemie, 2st., Zeit nach Vereinbarung. Feulgen u. Behrens
188. Untersuchungsmethoden des Kreislaufs (mit Übungen), 1st., Zeit nach Vereinbarung. Blasius

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

189. (P) Spezielle Pathologische Anatomie. Mo.—Fr. 8—9. Herzog
190. (P) Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs. Mo. und Do. 14.30—16. Herzog
191. (P) Pathologisch-anatomischer Sektionskurs. Gemeinsame Stunde Fr. 11—12. Übungen der aufzurufenden Gruppen. Mo.—Do. 8—11. Herzog m. Assistenten
192. Arbeiten im Pathologischen Institut. Ganztägig, privatissime und gratis. Herzog m. Assistenten

Pharmakologie.

193. (P) Pharmakologie und Toxikologie, 1. Teil. Fr. 15.30—17.15, Sa. 10—11. Hildebrandt
194. (P) Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierkurs. Sa. 11—12 Hildebrandt

Hygiene und Bakteriologie.

95. (P) Hygiene mit besonderer Berücksichtigung der Gewerbehygiene. 3st., Zeit nach Vereinbarung. Kemkes
96. (P) Bakteriologisch-serologischer Kurs. 3st., Zeit nach Vereinbarung. Kemkes
97. (P) Impfkurs. Mi. 11—12. Kemkes

Innere Medizin.

98. (P) Medizinische Klinik. Mo.—Fr. 10—11. Bohn
99. (P) Medizinische Propädeutik. Mo., Mi., Fr. 11—12. Schulze
200. (P) Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Bohn m. Assistenten
201. (P) Kurs der Perkussion und Auskultation. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Bohn, Schulze und Assistenten
202. (P) Naturgemäße Heilweisen. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Bohn und Storck
203. Klinische Elektrokardiographie. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Schulze
204. (P) Medizinische Poliklinik. Di., Do. 11—13. Haas
205. (P) Berufskrankheiten. Do. 17—19. Haas
206. Über Infektionskrankheiten. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Cremer
207. Ausgewählte Kapitel der Therapie innerer Krankheiten. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Rietschel
208. Über Vitamine und Avitaminosen. 2st., Zeit nach Vereinbarung. K. H. Wagner
(P) Pathologische Physiologie (s. Physiologie).

Chirurgie und Orthopädie.

209. (P) Chirurgische Klinik. Mo.—Fr. 9—10. Rathcke
210. (P) Chirurgische Poliklinik. Mo., Mi., Fr. 12—13. Stotz
211. (P) Chirurgisches Praktikum (Frakturen, Luxationen, Verbandkurs). 2st., Zeit nach Vereinbarung. Rathcke
(P) Topographische Anatomie (s. Anatomie)
212. (P) Orthopädie. Di., Do. 8—9. Storck
213. Massagekurs. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Storck m. Assistent.

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

214. (P) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo.—Fr. 8—9 i. A. Klees
215. (P) Geburtshilfliche und gynäkologische Propädeutik. Di., Do. 17—18. i. A. Klees
216. (P) Geburtshilflich-gynäkologischer Untersuchungskurs. Mo., Mi. 16—18. i. A. Klees
217. (P) Geburtshilflicher Operationskurs. Fr. 16—18. i. A. Klees

218. Repetitorium über Geburtshilfe und Gynäkologie. 1st.,
Zeit nach Vereinbarung. i. A. Klees
219. Ausgewählte Kapitel aus der gynäkologischen Sprech-
stunde. Mi. alle 14 Tage, 2st., Zeit nach Vereinbarung. Roemer
Kinderheilkunde.
220. (P) Kinderklinik. Mo., Mi., Fr. 9—10. i. A. Koch
Psychiatrie und Nervenheilkunde.
221. (P) Psychiatrische Klinik. Di. 18.15—19.45,
Do. 18.15—19, Sa. 10.15—11.45. Boening
222. Psychiatrisch-neurologischer Untersuchungskurs. 2st.,
Zeit nach Vereinbarung. Haug
223. Allgemeine Psychopathologie. 1st., Zeit nach Verein-
barung. Haug
224. Psychotherapie. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Boening m. Assist.
225. Gerichtliche Psychiatrie. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Boening
226. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten in der neuro-
anatomischen Abteilung des Max Planck-Institutes
für Hirnforschung. Zeit nach Vereinbarung. Spatz
227. Ausgewählte Kapitel aus der speziellen Pathologie des
Nervensystems. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Hallervorden
Augenheilkunde.
228. (P) Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten. Mo.,
Di., Mi. 12—13. Rauh
229. (P) Kurs der augenärztlichen Untersuchungsmethoden.
2st., Zeit nach Vereinbarung. Rauh m. Assistenten
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde.
230. (P) Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohren-
krankheiten. Mo., Di., Fr. 11—12. Eigler
231. (P) Ohren-, Nasen- und Kehlkopfspiegelkurs. 2st., Zeit
nach Vereinbarung. Eigler m. Assistenten
232. Über die Tuberkulose des Erwachsenen mit besonderer
Berücksichtigung ihrer klinischen Erscheinung in der
Lunge, in den Schleimhäuten der oberen Luftwege
und in der Haut. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Arold
Haut- und Geschlechtskrankheiten.
233. (P) Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Di., Mi., Fr. 10—11. Bohnstedt
234. (P) Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.
Di., Mi. 11—12. Koehler
235. Venerische Krankheiten. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Bohnstedt
236. Kolloquium über Haut- und Geschlechtskrankheiten.
1st., Zeit nach Vereinbarung. Koehler

Balneologie und Klimatologie.

237. Behandlung der Kreislaufkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Bäderanwendung. Mi. 19—20. Weber
238. Arbeiten im Balneologischen Institut zu Bad Nauheim. Privatissime und gratis, Zeit nach Vereinbarung. Weber

Zahnheilkunde.

239. (P) Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten. 2st., Zeit nach Vereinbarung. i. A. Keil
240. Zahnärztlicher Operationskurs. 1st., Zeit nach Vereinbarung. i. A. Keil

Fremdsprachlicher Unterricht.

Wegen des fremdsprachlichen Unterrichtes der Studierenden wird besonders auf die Sprachkurse der Volkshochschule Gießen hingewiesen. Meldungen nimmt die Geschäftsstelle der Volkshochschule Gießen, Baracke des Wirtschaftsamtcs, gegenüber dem Stadttheater, entgegen.

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1950:

	Männer	Frauen	Zusammen
Es waren immatrikuliert	969	84	1053
Diese verteilen sich auf die einzelnen Fächer wie folgt:			
Veterinärmedizin	516	20	536
Landwirtschaft	289	31	320
Naturwissenschaften	164	33	197
Zusammen:	969	84	1053
Hierzu kommen noch als Gasthörer . . .	6	2	8
Insgesamt:	975	86	1061

Namenverzeichnis.

(Die Ziffern bedeuten die Seitenzahlen)

- | | |
|---|--|
| <p> Andreae 11, 15, 18, 23
 Arold 17, 30
 Bartsch 14, 23
 Behrens 28
 Berge 9, 10, 12, 16, 18, 27
 Bergmann 19, 21
 Blasius 28
 Boening 16, 18, 30
 Boerner 11, 17, 20, 21
 v. Boguslawski 9, 11, 15, 18, 23
 Bohn 16, 18, 29
 Bohnstedt 17, 18, 30
 Brückner 19
 Cermak 10, 14, 17, 18, 21
 Cremer 29
 Czowalla 9
 Dehner 13, 16, 18, 27
 Demnitz 13, 26
 Deschepper 12, 25
 Deuster 29
 Dobrinski 18
 Döring 10, 14, 17, 18, 21
 Eberhard 17
 Eigler 17, 18, 30
 Feulgen 13, 16, 18, 26, 28
 Funk 19
 Ganraz 18
 Gilbert 13
 Glockner 14, 20
 Göhler 19
 Götz 9
 Grüninger 19
 Haas 16, 18, 26, 29
 Hallervorden 17, 30
 Hanke 10, 14, 17, 18, 21
 Hanreich 19
 Harrassowitz 11, 23
 Haug 30
 Haupt 13, 18, 26
 Heichelheim 14
 Hemmert-Halswick 13, 15, 18, 26
 Heinrichs 12, 25
 Herzog 16, 18, 28
 Heun 19
 Heyland 14, 20
 Hildebrandt 13, 16, 18, 26, 28
 Horn, Adam 12, 23
 Horn, Valentin 13, 15, 18
 Hülsenberg 12, 18, 23
 Kanold 11, 17, 20, 21
 Kell 18, 21
 Keller 13, 16, 18, 26
 Kemkes 16, 17, 18, 26
 Kless 16, 18, 26, 29 </p> | <p> Koch 16, 18, 30
 Koehler 30
 Königler 9, 11, 15, 18, 20, 24, 25
 Köttgen 11
 Krollpfeiffer 10, 14, 17, 18, 21, 22
 Krüger 9, 11, 15, 18, 24
 Küst 9, 12, 16, 18, 27
 Küster 10, 14, 15, 18, 22
 Kuron 11, 15, 23
 Lepper 9
 Lücken 12, 18, 23
 Mauderer 29
 Neumann 10, 14, 17, 18, 22
 Pfeiffer 12
 Priebe 12, 18, 25
 Rathcke 16, 18, 28, 29
 Rauh 16, 17, 18, 30
 Reinhold 11, 15, 18, 25
 Renk 13, 26
 Rietschel 29
 Roeder 10, 12, 15, 24
 Roemer 18, 30
 Rösch 11, 23
 Rolles 9, 11, 15, 18, 19, 25
 Roots 12, 16, 18, 26
 Schaefer 16, 17, 18, 28
 Schaetz 13, 27
 Scharrer 11, 15, 18, 24
 Schauder 9, 12, 15, 18, 26, 28
 Schawe 9, 14
 Schelbe 12, 24
 Schmidt 10, 15, 18, 22
 Schreiber 10, 12, 24
 Schubring 19
 Schultz 18
 Schulze 39
 Simon 28
 Spatz 17, 30
 Steinberg 12, 23
 Steinmann 19
 Storck 18, 29
 Stotz 29
 Tonutti 28
 Ullrich 9, 10, 14, 17, 20, 21
 Völker 9, 11, 22
 Wagenseil 14, 16, 18, 28
 Wagner, K. H. 29
 Wagner, Oskar 12, 16, 18, 26
 Weber, Arthur 18, 21
 Weber, Horst 12, 24
 Weitz 9, 10, 14, 17, 18, 21, 23
 Wilbrand 9, 17
 Zetli 18 </p> |
|---|--|